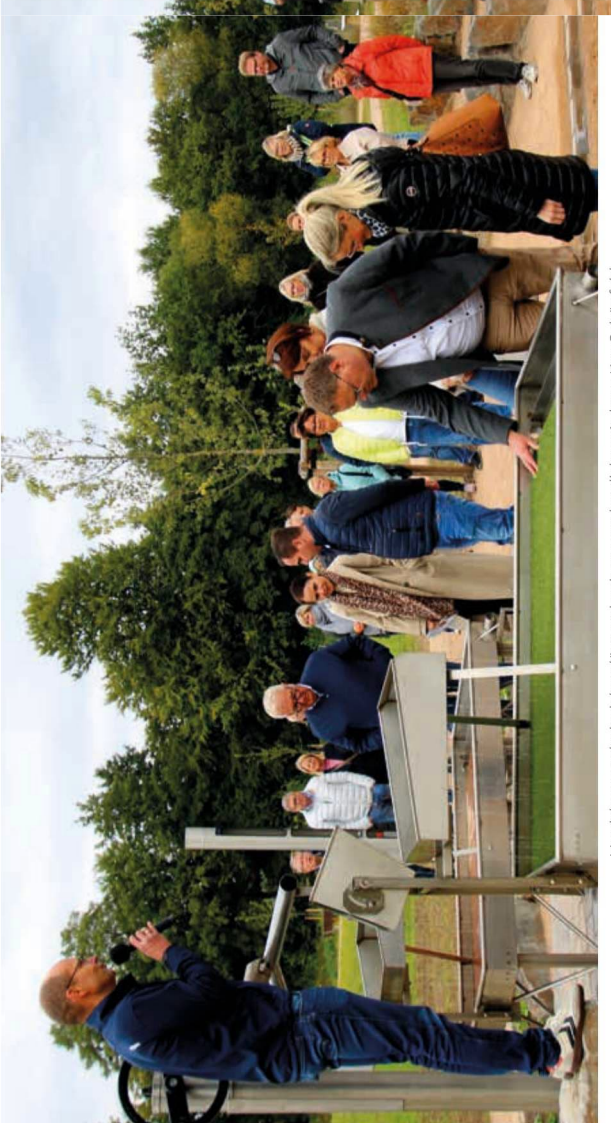




Versickerungsbeispiele erläutert in einer anschaulichen Anlage Kay Schönhof

STADT LOHNE ERÖFFNET DEN BÜRGER-KLIMAPARK FÜR ALLE

Lohnes Ratsmitglied Fabio Meyer hatte in Köln etwas gesehen, das ihn beeindruckte. So dachte er sich, dass dieses Projekt auch seiner Heimatstadt Lohne gut zu Gesicht stehen könnte.

Also schlug er zu Jahresbeginn 2020 seiner CDU-Fraktion vor, für Lohne einen Bürger-Klimapark zu beantragen. Der Antrag fand die Stadtratsmehrheit bereits im Juni 2020. Konkret hatte die Stadtverwaltung vorgeschlagen, dazu eine 7,3 Hektar große landwirtschaftliche Nutzfläche angrenzend an das Naherholungsgebiet Hopfen umzugestalten.

Die Finanzierung war abgesichert mit der Aufnahme in das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ und der Bewilligung einer 90%igen Förderung in Höhe von rund 450.000 Euro im Dezember 2021 sowie von etwa 27.000 Euro durch das EU-Programm LEADER.

Somit konnte eine Arbeitsgruppe, koordiniert durch die Klimaschutzmanagerin der Stadt Sandra Mezger, im Frühjahr 2022 ihre Arbeit aufnehmen. Gemeinsam mit den städtischen Kräften wurden die Universität Vechta mit dem Verbund Transformationsforschung Agrar Niedersachsen unter Leitung der Lohnerin Dr.

Barbara Grabkowsky ins Boot geholt und mit Beate Punte eine Expertin für drei Jahre mit einer halben Stelle eingeworben. Sie gab Impulse, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt eng einzubeziehen. Dazu hatten diese ab dem Juni 2022 etwa sechs Wochen Zeit, sich über eine Plattform einzubringen. Aus den gut 120 Vorschlägen kristallisierten sich 16 Leitideen, die in elf Stationen mündeten.

Den Beginn machte der Schulwald Mitte September 2022. Die Albert-Schweitzer-Realschule (ASR), die Gertruden-, Franziskus- und Kettlerschule haben als Paten dieses Waldes einen 30-jährigen Vertrag unterschrieben. Für rund 1200 Kinder ging es im Februar 2023 an die Arbeit. Sie pflanzten mehr als 4850 Bäume. Unter Leitung der Koordinatorin Andrea Hartmann (ASR) wird der entstehende Wald nun dreimal die Woche begutachtet und fächerübergreifend gewartet.

In einer Projektwoche des Gymnasiums Lohne wurde ein „Tiny Forest“ angelegt und durch eine



Platz genommen haben in der Franziskus- und Benjeshecke ergänzt. Zudem stifteten die Eltern einen Wildapfelbaum.

Käferburg und Benjeshecke ergänzt. Zudem stifteten die Eltern einen Wildapfelbaum.

Die Kirchengemeinden St. Gertrud (katholisch) und St. Michael (evangelisch) schufen die Franziskus- und Benjeshecke, in deren Mittelpunkt eine Weidenkapelle steht. Auch ausgehend von den Lehren der Hildegard von Bingen, erläuterte Conny Kröger (St. Gertrud), wurde die Bepflanzung ausgewählt, darunter eine Reihe biblischer Gewächse.

Wasser spielt in der Aue der Stillgewässer, entwickelt mit dem Büro Nordlohne & Bechly, eine ebenso große Rolle wie im bereits heute von Amphibien bewohnten Gewässer, wie Rebecca Graw erläuterte.

Diese alle wurden den Teilnehmern der offiziellen Eröffnung des Parks dargestellt.

Sie schritten den Klima-Rundgang ab, der durch die LEADER-Finanzierung ermöglicht wurde. Unter ihnen befanden sich der Landtagsabgeordnete Christoph Eilers (CDU, Cappelh) und Landrat Tobias Gerdesmeyer.

Bürgermeisterin Dr. Henrike Voet hatte in ihrer Begrüßung betont: „Der Bürger-Klimapark ist Lernort, Begegnungsraum und praktisches Beispiel für Klimaanpassung. Und er ist ein sichtbares Versprechen, dass wir Verantwortung für kommende Generationen übernehmen.“



Zum Abschluss des Klima-Rundgangs anlässlich der Eröffnung des Lohner Bürger-Klimaparks versammelten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im „Wärmekessel“ des Parks

Der Bürger-Klimapark ist für alle da – für Naturfreunde und Skeptiker, für Spaziergängerinnen und Spaziergänger, für Familien mit Kindern, für Besucherinnen und Besucher von außerhalb. Der Eintritt ist frei, es gibt viel zu entdecken, viel zu lernen und jede Menge zu erleben.“

Die Nachhaltigkeit werde sich in der Entwicklung zeigen. Durch die Einbeziehung vieler insbesondere junger Menschen gewinnt er an Akzeptanz. Einige Gruppen haben wie die Schulen bereits Betreuungspatenschaften übernommen. Weitere Aktionen werden folgen. Mit einem besonderen „Bonbon“ wartete Jörg Kaletta, Schulleiter des Gymnasiums, auf, als er ankündigte, dass ein Kurs seiner Schule für den Rundgang Audiodateien erstellen werde.

Genugtuung herrschte auch bei Tobias Gerdesmeyer, als er sah wie eine seiner letzten Amtshandlungen als Lohner Bürgermeister aufgebüht ist. Bei einem emotionalen Thema wie dem Klimawandel gebe der Klima-Rundgang praktische Anregungen für jeden in den vier Themenbereichen Artenvielfalt, CO₂, Wasser und Abfall. Somit habe diese Maßnahme auch die „Strahlkraft als regionales Leuchtturmprojekt.“

Text & Bilder: Werner Steinke